

# Harald Baier ist neuer Ortsvorsitzender

**PARTEIEN** Die SPD Hainsacker wählte einen Nachfolger für Stefan Königsberger. Er sagt den Genossen seine weitere Unterstützung zu. Kritik am Bürgertreff wurde erneuert.

VON JOSEF DUMMER, MZ

**HAINSACKER.** Bei der Jahresversammlung des SPD-Ortsvereins Hainsacker im Gasthaus Prössl wurde Harald Baier zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Stefan Königsberger an, der aus zeitlichen Gründen ins zweite Glied zurücktreten will. 2. Bürgermeister Königsberger, seit 2005 Vorsitzender im SPD-Ortsverein, berichtete von einem zeitaufwendigen Vereinsjahr mit einem „Wahlmarathon“, bei dem die Mitglieder stark gefordert wurden.

Die SPD habe im Wahlkampf einen großen Aufwand betrieben und ein „hervorragendes Wahlprogramm mit hervorragenden Kandidaten“ aufgestellt. Die Folge der Kommunalwahlen sei allerdings gewesen, dass die SPD unter allen Fraktionen „plötzlich beliebt war wie nie zuvor“. Deshalb hätten neben dem Bürgermeister-Stellvertreter auch viele weitere Ziele durchgesetzt werden können.

Markt- und Kreisrätin Barbara Rappl bedankte sich bei Königsberger für fast zehn Jahre größten Einsatz für die SPD Hainsacker. Er habe aber die weitere Unterstützung im Ortsverein zugesagt, „sonst hätten wir ihn ja gar nicht gehen lassen“, sagte Rappl. Die aktuelle politische Lage im Markt bewertete sie nicht anders als die im Landkreis: „Die SPD wird gebraucht und kann deshalb weitgehend die Richtlinien der Landkreispolitik bestimmen. In Lappersdorf wird das auch so sein.“

Erste „Erfolgsmeldung“ nach dem Wechsel: „Kein Grundschulkind aus Einhausen, Hönighausen oder Harreshof muss

**Barbara Rappl wurde von Johann Dechant ausgezeichnet.**



Die neue Vorstandschaft der SPD Hainsacker mit dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Stefan Königsberger (links) und dem neuen Vorsitzenden Harald Baier (Dritter von links)

Fotos: Dummer

## EHRUNGEN UND WAHLEN

- **Für 60 Jahre Mitgliedschaft** bei der SPD wurde Dr. Karlheinz Fahrholz in Abwesenheit mit der Willy-Brandt-Medaille geehrt.
- **Barbara Rappl** erhielt eine Urkunde und Brosche für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur SPD.

- **Neuwahlen:** Neuer Vorsitzender ist Harald Baier, Stellvertreter: Otto Wöhrl und Simon Merkt, Kassier: Heiner Mandl, Schriftführerin: Barbara Rappl, Orga-Leiter: Klaus Röhrl, Bildungsbeauftragte: Corinna Königsberger. Beisitzer sind Elisabeth und Franz Hendlmeier so-

wie Stefan Königsberger, Kassenrevisoren: Rupert Hofmann und Helga-Doris Wirsing

- **Delegierte für den Unterbezirk:** Barbara Rappl und Harald Baier

- **Delegierte für den Kreisverband:** Barbara Rappl und Klaus Röhrl (*ldk*)

mehr die Kreisstraße überqueren“ und an einer Lösung für „Am Schlag“ werde gearbeitet. Für den neuen Bürgertreff befürchtet Rappl: „Das fehlende Nutzungskonzept wird sich rächen“, und die zu erwartende Kostensteigerung liege nicht in der Verantwortung der SPD.

Gleichzeitig war sie überzeugt, dass die Kinder- einrichtungen nicht darunter leiden dürften.

Defizite, auch im Seniorenbereich, müssten schleunigst in Angriff genom-

men werden. Den neuen Vorsitzenden Harald Baier, bezeichnete sie als „Pionier beim Aufbau des Jugendtreffs“.

Auch für Königsberger trägt die Arbeit im Marktrat die Handschrift der SPD. Stück für Stück sei mit Anschlag der SPD von den Kinder- bis zu den Senioreneinrichtungen alles Notwendige verwirklicht worden, „aber wir haben noch viel vor uns“, so Königsberger. Die Zusammenarbeit im neuen Marktrat sei jetzt „offener und leichter“. Obwohl die SPD nach wie vor auf dem Standpunkt stehe, dass der Standort und die Größe für den Bürgertreff nicht richtig geplant worden seien, „müssen wir jetzt das Beste daraus machen und ihn mit Leben erfüllen.“ Für

die Zukunft sieht Königsbauer in Lappersdorf Nachholbedarf bei den Schulen und Kindereinrichtungen und beim sozialen Wohnungsbau.

Der stellvertretende Landrat Johann Dechant berichtete über die politische Lage im Bund und speziell im Landkreis Regensburg, wobei er Themen wie die Breitbandversorgung, den Kreisstraßenbau und ÖPNV ansprach. Dechant bezeichnete es als gut, dass in vielen Gemeinden des Landkreises, so wie in Lappersdorf, eine „Alleinherrschaft“ beendet wurde. Harald Baier will sich dafür einsetzen, dass die im Landratsamt beabsichtigte Anlaufstelle für Vereine auch im Lappersdorfer Rathaus eingerichtet wird.